

Lernen braucht Bewegung

Ganzheitliches Förderkonzept  
für die Grundschule

... mit Bewegung fängt alles an!

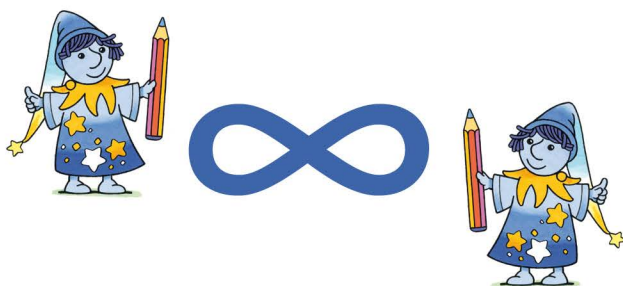
Ein entwicklungspädagogischer Einstieg  
in schulisches Lernen

Zauberkasten



Zentrum für Bewegung und Lernen

Im Zauberkasten, dem Lern- und Bewegungszentrum der Grundschule, lernen die Kinder parallel zum Unterricht in kleinen Lerngruppen. Der Zauberer Schrippeldippel lädt im Verlauf des ersten Schuljahres alle Kinder ein, mit ihm gemeinsam im Zauberkasten zu lernen. Hierzu verteilt er Eintrittskarten zu den möglichen Lerngruppen.



## Ritualisierter Start in den Lerngruppen

### Lernen braucht Energie

Deshalb haben alle Kinder der Lerngruppen zu Beginn die Möglichkeit, Wasser zu trinken. Wasser als Energieträger und elektrischer Leiter unterstützt die Aktivität des Gehirns, des Nerven- und Muskelsystems.

### Lernen braucht Bewegung

Daher lernen die Kinder am Anfang jeder Lerngruppe einige Brain-Gym<sup>©</sup>-Übungen kennen und führen sie spielerisch und kindgerecht mit Musik aus.

### Lernen mit allen Sinnen

Alle Sinne werden durch Spielen und Bewegung aktiviert.

Folgende Lerngruppen sind möglich:

## Edu-Kinesthetik

„Brain-Gym<sup>©</sup> mit der Edu-Maus (nach Ingrid Fink)“



Kernstück der Edu-Kinesthetik nach Dr. Dennison ist das Konzept „Lernen durch Bewegung“, bei dem die Brain-Gym<sup>©</sup>-Übungen im Vordergrund stehen. Sie ermöglichen die Integration der beiden Gehirnhälften, fördern gezielt Aufmerksamkeit und Konzentration und unterstützen Organisationsfähigkeit sowie räumliche Wahrnehmung.

## Feinmotorik

„Bewegung mit Auge und Hand“



Wir lernen unsere Hände kennen. Mit Reimen und Musik trainieren die Kinder mit viel Spaß ihre Arm-, Hand- und Fingerschicklichkeit.

## Körper- und Raumwahrnehmung

„Wir gehen auf Entdeckungsreise“



Kennen lernen des Körperschemas und Wahrnehmung der Raumlage-Beziehung.

## Psychomotorisches Turnen

„Hier bewegt sich was“

Unter dem Motto „Spaß an der Bewegung“ werden Lerngelegenheiten geschaffen, die den Kindern die Möglichkeit geben, ihre körperlichen Stärken und Schwächen zu erkennen. Angemessene Herausforderungen motivieren das Training verschiedener Bewegungsabläufe und verbessern ihre koordinativen Fähigkeiten.

## Phonologische Bewusstheit

*„Ene mene Hexenbesen ich will lesen“*

Training der phonologischen Fähigkeiten mit der Hexe Susi \*, die endlich lesen lernen möchte.

\* nach M. Forster / S. Martschinke



## Lesen

*„Lesen lernen mit links und rechts“*

*...gehirnfreundlich und ohne Stress*

Alle Kinder lieben Geschichten. Motivierende Texte und gehirnfreundliche Bewegungen wecken Leselust und Leseeifer.

## Pränumerischer Bereich

*„1,2,3 und noch viel mehr“*

Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Erfahrungen im Umgang mit Mengen und lernen mit allen Sinnen das mengenmäßige Erfassen von Dingen aus ihrer Lebenswirklichkeit.

## Rechnen

*„1,2,3 Rechnen ist keine Hexerei“*

Der Rechentiger und viele abwechslungsreiche Spiele und Materialien laden die Kinder zu Bewegungs- und Rechenübungen ein.



**Marlies Gräzndörffer**

Gerhard-Tersteegen-Schule  
Jahnstr. 27, 47506 Neukirchen-Vluyn  
02845 / 4664